KMU21

Digital transformieren.

AUSGABE 1/2019

Neu: Digital Transformation Certificate

Kostenlose Weiterbildung auf Hochschulniveau mit openSAP.

> Seite 17

Prof. Dr. Adrian Müller ZHAW

Das Abenteuer Digitalisierung beginnt bei jedem selbst.

> Seite 8

Feuer und Flamme für digitale Helfer

Die Brandschutz Ettiswil AG wagte den Schritt in die digitale Zukunft.

> Seite 26

UMGANG MIT ***VERÄNDERUNG***

Wandel und Veränderung

KMU heute

Aus dem Hause SAP

1

Wandel und Veränderung

8 **Der Leiter des Instituts für Innovation und Entrepreneurship der ZHAW** hat eine Mission: die Kraft der unternehmerischen Innovation wecken.

12 Den Neugierigen gehört die Zukunft. Deshalb **plädiert** SAP Chief Technology Officer **Mark Raben für kostenlose Bildung für alle.**

17 Das **Digital Transformation Certificate –** machen Sie sich mit openSAP **attraktiv für den Arbeitsmarkt.**

20 **Weiterbildung macht aus Verlierern Gewinner –** Gerhard Meyer zum Thema Digitalisierung und Change Management.

2

KMU heute

24 **Volle Fahrt voraus – mit der Lotsen-App** von AGILITA nehmen die Schweizer Rheinhäfen Fahrt auf.

26 **Feuer und Flamme für digitale Helfer** ist die Brandschutz Ettiswil AG dank Data Unit.

28 **SAP in der Microsoft Azure Cloud –** wie das geht, zeigt itesys.

30 Ein **Produzent von Marine-Instrumenten** geht mit oneresource auf grosse Fahrt.

32 **Business Intelligence** von plus-IT – **deshalb kennt Baur au Lac Vins die Wünsche seiner Kunden** ganz genau.

34 Den Kundenservice mit **SAP Customer Experience** im Griff haben – **das steigert den Umsatz mit Neuinvestitionen.**

36 Mit Lösungen von smahrt **profitieren** gerade **KMU von digitalisierten Abläufen im Personalwesen.**

38 **Mit den richtigen Analysen fällen Unternehmer intelligente Entscheidungen –** s-peers hilft dabei.

40 Es ist **Zeit für KMU-Lösungen aus der Cloud –** TeamWork bringt Dynamik und Flexibilität ins Unternehmen.

3

Aus dem Hause SAP

44 **SAP für KMU kennenlernen:** Die Lösungen im Überblick, Veranstaltungskalender, Demoversionen und unverbindliche Preisanfragen.

45 **Referenzvideos:** Warum Schweizer KMU sich für SAP entscheiden.

46 Auf diese IT-Partner **vertrauen über 1500 Schweizer Unternehmen** bei Digitalisierungsprojekten.

Wir gratulieren den Gewinnern des Raclette-Abends mit Nöldi Forrer

In der letzten Ausgabe verlosten wir einen Raclette-Abend mit Schwingerkönig Nöldi Forrer für das ganze Team. **Gewonnen hat die Morga AG.** Wir wünschen viel Genuss und en Guete!

IMPRESSUM

KMU21

Eine Initiative der Schweizer SAP Partner für KMU

KMU21 Magazin
Ausgabe 01-2019

Herausgeberin
SAP (Schweiz) AG
Althardstrasse 80
8105 Regensdorf

Redaktion und Gestaltung
TM Kommunikation GmbH, Winterthur

Druck
Schmid-Fehr AG,
9403 Goldach
printed in switzerland

Kontakt
mail@kmu-21.ch

Alle Rechte vorbehalten. Die Urheberrechte für veröffentlichte Texte, Grafiken und Bilder liegen bei SAP (Schweiz) AG oder beim jeweiligen Partner oder Lieferanten. Nachdruck, Verbreitung und die elektronische Wiedergabe des Inhalts, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin.

Der Umgang mit Wandel ist lernbar

Liebe Leserin, lieber Leser

Schweizer KMU gehen die Digitalisierung ganz unterschiedlich an. Während sie für viele schon seit Langem ganz selbstverständlich zum Business-Alltag gehört, betrachten andere sie noch immer als Zukunftsvision. Sicher ist: Die digitale Transformation betrifft jedes Unternehmen – eher früher als später.

Es ist die Aufgabe der Führungsebene, die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen digitalen Wandel zu schaffen. Mit der Implementierung entsprechender Technologien ist es nicht getan. Denn: Es sind die Menschen – Ihre Mitarbeitenden –, welche die Digitalisierung mittragen und mit ihr arbeiten. Deshalb sollten Sie Ihr Team von Anfang an miteinbeziehen. Geben Sie allen die Chance, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und Offenheit, Neugierde und Vertrauen zu entwickeln. Wissen ist der Schlüssel zum Erfolg – diese alte Weisheit hat auch in der digitalisierten Welt nichts an Aktualität verloren.

Wandel ist lernbar. Es muss nicht gleich ein Master sein. Es gibt unzählige, teilweise sogar kostenlose Möglichkeiten, die Ihnen und Ihren Mitarbeitenden auf dem Weg in die digitale Transformation gute Dienste tun.

Die dritte Ausgabe des Magazins KMU21 beleuchtet den Umgang von KMU mit Veränderungen im Zuge der digitalen Transformation und stellt eine Auswahl themenbezogener Weiterbildungsmöglichkeiten vor.

Viel Spass bei der Lektüre – lassen Sie sich inspirieren!

Ihre Denise Sprecher
Leiterin KMU-Marketing bei SAP (Schweiz) AG

DENISE SPRECHER
Leiterin KMU-Marketing
bei SAP (Schweiz) AG

denise.sprecher@sap.com

1

Wandel und Veränderung

8 Der **Leiter des Instituts für Innovation und Entrepreneurship der ZHAW** hat eine Mission: die Kraft der unternehmerischen Innovation wecken.

12 Den Neugierigen gehört die Zukunft. Deshalb **plädiert** SAP Chief Technology Officer **Mark Raben für kostenlose Bildung für alle.**

17 Das **Digital Transformation Certificate –** machen Sie sich mit openSAP **attraktiv für den Arbeitsmarkt.**

20 **Weiterbildung macht aus Verlierern Gewinner –** Gerhard Meyer zum Thema Digitalisierung und Change Management.

Digitale Transformation: Das Abenteuer beginnt bei einem selbst

INTERVIEW: **DANIELLA SCHORI**, KMU21

Prof. Dr. Adrian Müller leitet das Institut für Innovation und Entrepreneurship der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW. Die Mission des Instituts ist es, die Kraft der unternehmerischen Innovation in und zwischen Unternehmen zu wecken und strategisch zur Entfaltung zu bringen. Mit wissenschaftlich fundierten und in der Praxis validierten Ansätzen und Methoden werden Startups, KMU, Grossunternehmen sowie öffentliche Institutionen gezielt vernetzt, um neuen Angeboten und Geschäftsmodellen in Markt und Öffentlichkeit zum Durchbruch zu verhelfen.

Zurich University of Applied Sciences

zh aw School of Management and Law

PROF. DR. ADRIAN MÜLLER

KMU21 hat sich mit Adrian Müller unterhalten und wollte wissen: Warum und inwiefern betrifft die digitale Transformation Schweizer KMU und wie können oder sollen Unternehmer damit umgehen?

Herr Müller, digitale Transformation ist das Schlagwort der Stunde. Was bedeutet es und warum müssen sich KMU damit auseinandersetzen?

Die digitale Transformation verändert die Spielregeln von Markt und Wettbewerb. Sie löst geografische und marktseitige Grenzen auf. Noch nie war es einfacher und schneller, in andere Märkte vorzudringen. Der Wettbewerb ist nur einen Klick entfernt, aus Wertschöpfungsketten werden Wertschöpfungsnetze und Marktrollen werden neu verteilt. Plötzlich werden Lieferanten auch zu Mitbewerbern, Mitbewerber zu Kunden oder Kunden zu Lieferanten etc. So umwälzende Entwicklungen müssen jede Unternehmerin, jeden Unternehmer interessieren.

Die Digitalisierung revolutioniert Wertschöpfungslogiken und -strukturen, schreibt aber auch die Möglichkeiten für Innovation und Wachstum neu. Für KMU ist es deshalb überlebenswichtig, sich den Veränderungen in der eigenen Branche bewusst zu werden und die eigenen Kompetenzen, Stärken und Schwächen exakt zu kennen. Die KMU-Führung muss sich im Heute ein klares Bild über ihr jetziges wie auch über zukünftige Geschäftsmodelle verschaffen, um morgen erfolgreich positioniert zu sein.

Hat digitale Transformation gar nicht primär mit Technologie zu tun?
Wir verstehen digitale Transformation als Entwicklung, in der digitale Technologien auf gesellschaftliche Bedürfnisse und neue Geschäftsmodelle treffen. Die Digitalisierung ist wohl der grosse Innovationstreiber unserer Zeit. Zum Teil müssen jahrzehntealte Geschäftslogiken fundamental hinterfragt werden. Wer nicht dazu bereit ist, wird selbst hinterfragt. Die Zeiten, in denen Innovationen nur in den eigenen Räumen entwickelt wurden, sind vorbei! Unternehmen müssen sich öffnen, müssen den Mut entwickeln rauszugehen und sich mit Partnern zusammenzuschliessen. Stichwort Co-Creation: gemeinsam Neues kreieren, um einen Mehrwert für Kunden zu schaffen, an dem alle beteiligten Partner verdienen.

Firmenkulturen und Führungssysteme müssen also verändert werden?
Hier scheint mir überhaupt der grösste Handlungsbedarf zu bestehen. Im digitalen Zeitalter müssen wir zu einem neuen, kollaborativeren und experimentierfreudigeren Führungsverständnis kommen. Offenheit, Vertrauen sowie Kooperations- und Lernfähigkeit sind elementare Voraussetzungen für Innovationskraft und Wettbewerbsstärke. Gemeinsam ausprobieren – testen – weiterentwickeln oder scheitern lassen: Das gilt für Produktentwicklungen ebenso wie für Geschäftsmodelle und Unternehmensstrukturen.

Jeder Unternehmer muss sich fragen, welche Führung seine Firma im Zeitalter der Digitalisierung braucht. Inspirieren Sie Ihre Mitarbeitenden! Machen Sie ihnen Lust und Mut auf neue Visionen, in denen das Digitale seinen gebührenden Platz einnimmt. Verhelfen Sie den Mitarbeitenden dazu, fachliche und unternehmerische Kompetenzen zu entwickeln und im Betrieb zu verbreiten. Und schliesslich: Überwinden auch Sie als Unternehmerin, Geschäftsführer oder Fachkraft Ihre eigenen Hürden im Umgang mit Digitalisierung und Geschäftsinnovation.

Master of Advanced Studies (MAS)
Digitale Transformation
www.zhaw.ch/iie/masdt

«Je mehr Technologien im Spiel sind, desto wichtiger wird auch der Mensch, mit seinen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Vorstellungen an die Zukunft. Sie dürfen dies gerne als Naturgesetz der Innovation verstehen.»

Prof. Dr. Adrian Müller
Leiter Institut für Innovation und Entrepreneurship, ZHAW

Ganz ehrlich, wie soll ein Unternehmer das alles schaffen? Nebenbei hat er ja auch die Verantwortung, aktuell gewinnbringend zu geschäften.
Ich zitiere den chinesischen Philosophen Laotse: Auch der längste Marsch beginnt mit dem ersten Schritt. Das gilt auch für die Reise in die digitale Transformation. Welches Reiseziel, welche Route oder welche Verkehrsmittel ein Unternehmen auch wählt, das Abenteuer beginnt bei jeder einzelnen Person: beim Inhaber, bei der Geschäftsführerin, beim Verwaltungsrat und bei der Mitarbeiterin.

Unternehmer müssen selbst Interesse zeigen, können das Thema nicht einfach delegieren. Fangen Sie mit kleinen Schritten an. Lassen Sie sich mal etwas Neues zeigen. Beobachten Sie, was im Umfeld so passiert. Es gibt attraktive Veranstaltungen, um neue digitale Technologien und ihre Implikationen kennenzulernen. Vergessen Sie auch nicht, kleine Signale im eigenen Unternehmen zu senden – einen Redner zu einem Frühstücksmeeting einladen, Weiterbildungen zum Thema unterstützen oder ein Pilotprojekt mit einer nahen Hochschule starten. Auch unser Institut bringt Firmen zusammen, richtet Innovation Labs ein oder begleitet Workshops.

Unsere Zeit bringt viele Veränderungen, das ist ein Fakt. Ich persönlich versuche immer, die Chancen zu erkennen und mich davon inspirieren zu lassen.

Danke, Herr Müller, für das anregende Gespräch.

ANGEBOTE FÜR KMU

ZHAW, INSTITUT FÜR INNOVATION UND ENTREPRENEURSHIP (IIE)

Forschung & Entwicklung, Lehre, Weiterbildung

Beratung von Startups, KMU und Grossunternehmen

Prof. Dr. Adrian Müller
Leiter Institut für Innovation und Entrepreneurship, ZHAW

adrian.mueller@zhaw.ch
058 934 62 77

www.zhaw.ch/iie

OPENSAP

Die kostenlose Lernplattform rund um das Thema Digitalisierung.

Mark Raben
SAP Chief Technology Officer Middle & Eastern Europe

marcus.raben@sap.com

www.open.sap.com

TED TALK VIDEO

Wie grosse Führungspersönlichkeiten inspirieren
www.kmu-21.ch/TED

WEITERE INFORMATIONEN

Magazin «Competence» zum Download (PDF)
www.kmu-21.ch/competence

Den Neugierigen gehört die Zukunft

VON **MARK RABEN**
SAP CHIEF TECHNOLOGY OFFICER
MIDDLE & EASTERN EUROPE

Unsere Welt verändert sich mit nie dagewesener Geschwindigkeit. Deshalb ist Weiterbildung ein zentrales Thema. Sowohl für das Individuum als auch für Unternehmen ist der Ausbau von Wissen und Fähigkeiten unerlässlich. Mit der Bildungsplattform openSAP kann jeder kostenlos lernen, wie man im digitalen Zeitalter besteht.

HPI School of Design Thinking
Prof. Ulrich Weinberg & Studierende
© Kay Herschelmann

Bildung für alle – kostenlos und in Hochschulqualität

Im Arbeitsmarkt sind heute – und morgen erst recht – ganz andere Kompetenzen entscheidend. Wer im Markt attraktiv bleiben will, muss sich mit den technischen Veränderungen auseinandersetzen.

Für Lernwillige bietet die Bildungsplattform openSAP seit 2013 kostenlose Kurse an, die alle Aspekte der digitalen Transformation umfassen: technische Themen wie Big Data, Internet of Things oder Machine Learning, Innovationstechniken wie Design Thinking oder Sketching Basics und SAP Produkt-Knowhow wie SAP S/4HANA, SAP Cloud Platform oder SAP Fiori UX.

Daneben bietet openSAP auch zahlreiche Weiterbildungen zu sozialen Themen an, wie die Vermittlung digitaler Kompetenzen an Kinder und Jugendliche im Rahmen der «Code Weeks» oder Kurse zu Themen der Nachhaltigkeit. Zusätzlich gibt es bei openSAP einen «Thought Leaders»-Kanal, in dem renommierte externe Sprecher, wie Hochschulprofessoren und Vordenker aus Unternehmen, ihr Fachwissen zu wichtigen Themen der Digitalisierung, des Wandels oder der Führung weitergeben. openSAP wird von SAP entwickelt und in Zusammenarbeit mit dem renommierten Hasso-Platter-Institut HPI angeboten – einer Fakultät der Universität Potsdam.

Neu: das Digital Transformation Certificate

Der neue Digital Transformation Track bei openSAP vermittelt ein vertieftes Verständnis wichtiger Themen des digitalen Wandels, das in allen Unternehmensbereichen von Nutzen ist. Absolventen des Lernpfads werden mit dem «Digital Transformation Certificate» ausgezeichnet.

Sie finden den Lernpfad unter der Adresse :

open.sap.com/dtc

Die Weiterbildung richtet sich an Geschäftsleute, die Interesse daran haben, Projekte zur digitalen Transformation voranzutreiben und die entsprechenden Werkzeuge benötigen, um damit erfolgreich zu sein. Angesprochen werden Neulinge, aber auch Fachleute, die den digitalen Wandel bereits vorantreiben und ihr Wissen erweitern wollen, sowie Transformationsleiter, die ihr Expertenprofil für die digitale Transformation stärken und als Vordenker auf diesem Gebiet anerkannt werden möchten. Auch Universitätsstudenten, die sich durch die Zertifizierung gegenüber Arbeitgebern positionieren wollen, sind bei openSAP am richtigen Ort.

Der «Digital Transformation Track» bietet einen umfassenden Überblick zu den Themen des digitalen Wandels. Wer sein Wissen vertiefen möchte, besucht weitere Kurse auf openSAP – so wie es weltweit bereits über 750'000 Menschen tun.

«Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.»

John F. Kennedy

So lernt man heute – open SAP: die Wissensplattform für jedermann

Auch das Lernen hat sich verändert. Lernende wollen heute Wissen von überall abrufen können – dann, wenn es in den Zeitplan passt. Flexible Lernmethoden zur Wissensvermittlung sind angesagt.

openSAP Kurse nutzen bewährte Schulungsraumkonzepte und kombinieren diese mit modernen, motivierenden Lernelementen und einem Diskussionsforum im zeitgemässen Onlineformat.
Alle angebotenen Kurse sind kostenlos.

SAP positioniert sich mit openSAP als Partner für ein Geschäftspublikum und Universitäten. Ziel ist es, Kunden aller Bereiche und Firmengrössen sowie alle interessierten Personen mit fundiertem Wissen und Fähigkeiten zur digitalen Transformation auszustatten.

HPI School of Design Thinking
Professional Track
© Kay Herschelmann

Warum investiert SAP in eine Plattform wie openSAP?

Das Versprechen des Unternehmens ist es, Innovationen zu schaffen, die Menschen und Unternehmen helfen, ihr gesamtes Potenzial zu entfalten. SAP entwickelt Lösungen, um Menschen über Grenzen und Kulturen hinweg gleiche Chancen zu eröffnen, um das Wirtschaftswachstum zu beschleunigen, um das Leben in der Gesellschaft zu verbessern und die Umwelt zu schützen.

Mit der kostenlosen Bildungsplattform wird SAP zum Co-Innovationspartner rund um die Themen IoT, KI, Machine Learning etc. und gibt sein Fachwissen zur digitalen Transformation weiter – an Unternehmer, Studierende, Fachleute und allgemein am Thema interessierte Personen. Mit openSAP haben alle die Chance, sich in diesen Bereichen weiterzubilden.

Die openSAP Plattform ist ein Schritt, mit dem SAP sein Unternehmensversprechen wahr macht. Denn wie schon John F. Kennedy wusste: «Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.» ■

Hier geht's zur openSAP Plattform

www.kmu-21.ch/openSAP

Mark Raben
SAP Chief Technology Officer
Middle & Eastern Europe
marcus.raben@sap.com

VIDEO: MARK RABEN

www.kmu-21.ch/MarkRaben

MARK RABEN AUF LINKEDIN

www.linkedin.com/in/markraben/

WEITERE INFORMATIONEN

www.markraben.com

ÜBER DEN AUTOR

MARK RABEN

Mark Raben ist auch bekannt als internationaler Redner. Er spricht über Innovation, Technologie und darüber, wie das menschliche Hirn mit Veränderung umgeht. In seiner Rolle als CTO MEE bei SAP arbeitet er mit Kunden, Partnern und Universitäten zusammen, um Unternehmen bei der digitalen Transformation zu unterstützen.

www.markraben.com

openSAP

Delivering the Intelligent Enterprise
Learn more with openSAP

Das Digital Transformation Certificate

In der digitalen Transformation geht es nicht ausschliesslich um neue Technologien. Sie ist die Gelegenheit für Unternehmen, ihr bestehendes Geschäftsmodell effektiv zu transformieren und sich neue, gewinnbringende Chancen zu erarbeiten. Heutige Entscheidungsträger eines Unternehmens müssen den Bedarf nach Veränderungen antizipieren und dafür sorgen, dass die Transformation zum Erfolg wird.

Absolventen des hier angebotenen «Digital Transformation Certificate» erlernen in den zugrunde liegenden Onlinekursen umfassendes Wissen über die Anforderungen der digitalen Transformation: von den bestimmenden technologischen Innovationen über Führung im Zeitalter der digitalen Transformation bis hin zu kreativen Innovationstechniken.

DIGITAL TRANSFORMATION TRACK: IHR LERNPFAD

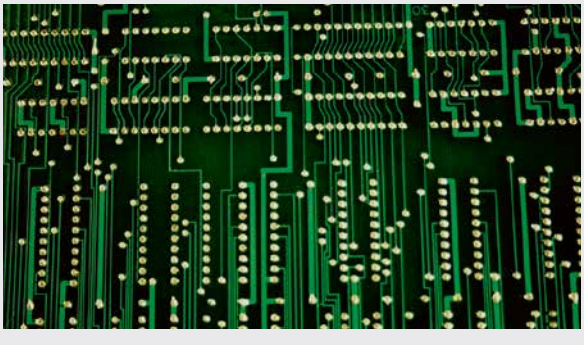
Die sechs Onlinekurse, die zur Erlangung des Zertifikats erforderlich sind, werden in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln angeboten. In verschiedenen Prüfungen stellen Sie dort Ihr angeeignetes Wissen unter Beweis und erhalten im Erfolgsfall jeweils ein Kurszeugnis. Nachdem Sie alle obligatorischen Kurse erfolgreich abgeschlossen haben, werden Sie abschliessend mit dem übergreifenden «Digital Transformation Certificate» ausgezeichnet. Es können auch einzelne Kurse absolviert werden. Wer keine Prüfung ablegen möchte, erhält eine Teilnahmebestätigung.

DIGITAL TRANSFORMATION TRACK:
IHR LERNPFAD

DIGITAL TRANSFORMATION

Dieser Kurs vermittelt Ihnen die Hauptcharakteristiken der digitalen Transformation. Sie lernen, welchen Einfluss die damit einhergehenden technologischen und organisatorischen Veränderungen auf Ihr Unternehmen haben – denn der digitale Wandel stellt ganz neue Anforderungen an Führungskräfte und verändert das Konzept von Leadership grundlegend.

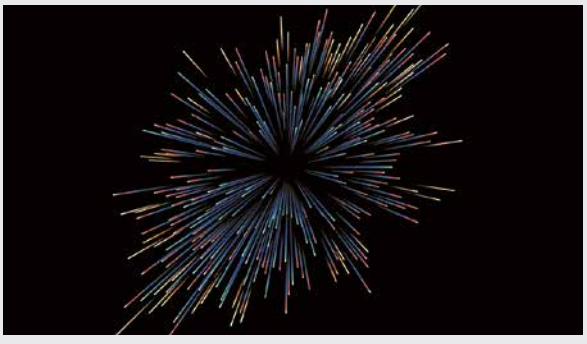
Aufwand: **4 – 6 Stunden**



MACHINE LEARNING

Machine Learning ermöglicht es Computern, grosse Datenmengen auszuwerten, ohne dafür explizit programmiert zu sein. Dadurch werden gänzlich neue, «intelligente» Anwendungen möglich: von selbstfahrenden Autos bis hin zu intelligenten Smartphone-Assistenten. Ziel dieses Kurses ist es, Ihnen die Bedeutung von Machine Learning für Ihr Unternehmen zu vermitteln und zu zeigen, wie Sie erhobene Daten zur Wertschöpfung nutzen und damit geschäftliche Herausforderungen meistern.

Aufwand: **2 – 3 Stunden**



INTELLIGENT ENTERPRISE

In diesem Kurs lernen Sie SAP Leonardo kennen und wie diese zukunftsgewandte Lösung das «intelligente Unternehmen» ermöglicht, indem es Technologien wie das Internet der Dinge (IoT), Blockchain, Machine Learning, Big Data und Data Intelligence zum Einsatz bringt und miteinander vernetzt.

Aufwand: **2 – 3 Stunden**

INFORMATION SECURITY

Dieser Kurs vermittelt Ihnen das Wissen, das Sie benötigen, um ein Programm zur Informationssicherheit in Ihrem Unternehmen aufzusetzen. Sie erkennen, warum das Management der Informationssicherheit unabdingbar ist und welche Daten exakt zu schützen sind. Nach Bestehen des Kurses sind Sie in der Lage, die Informationen Ihres Unternehmens mit technologischen und organisatorischen Mitteln zu sichern und zu schützen.

Aufwand: **3 – 4 Stunden**

Hier geht's zur Kursanmeldung
www.kmu-21.ch/dtc

INTERNET OF THINGS

In diesem Kurs erklären wir grundlegende Konzepte des Internets der Dinge (IoT) und demonstrieren konkrete Anwendungsfälle für Ihr Unternehmen. Im Fokus steht dabei die Kombination von Anwendungen, Technologien und Innovationen, die das intelligente Unternehmen ermöglichen.

Aufwand: **5 – 7 Stunden**

BLOCKCHAIN

In dieser Einführung zur Blockchain lernen Sie die grundlegende Technologie und die damit verbundenen Lösungen kennen. Das prominenteste Beispiel sind Kryptowährungen, doch der Kurs vermittelt Ihnen auch andere Anwendungsfälle und löst die Mysterien und Missverständnisse rund um die Technologie auf. Ein Fokus des Kurses ist dabei das Potenzial der Blockchain im Einsatz für Industrien.

Aufwand: **2 – 3 Stunden**

Delivering the Intelligent Enterprise
Learn more with openSAP

* Diese vertiefenden Module sind für das Digital Transformation Certificate nicht obligatorisch.

DESIGN THINKING *

Vielleicht haben Sie bereits von «Design Thinking» gehört und sich gewundert, was damit gemeint ist und ob das auch etwas für Sie sein könnte? SAP setzt Design Thinking bei Software-Innovationen und in der Entwicklungspraxis ein. In diesem Kurs lernen Sie die Methode Schritt für Schritt kennen, um sie für Innovationsprozesse in Ihrem Unternehmen zu nutzen. Profitieren Sie von realen Anwendungsbeispielen, die jede Phase des Prozesses veranschaulichen.

Aufwand: **10 Stunden**

BUSINESS MODEL INNOVATION *

Im Zuge der Digitalisierung müssen herkömmliche Geschäftsmodelle überdacht werden. Anhand des «Business Model Innovation (BMI)»-Ansatzes lernen Sie, wie Sie neue Geschäftsmodelle gestalten und diese Schritt für Schritt an Ihre individuellen Anforderungen anpassen. Der Kurs wird ergänzt durch die Schilderung eines realen Anwendungsfalls der Business Model Innovation bei SAP – die Sports-One-Lösung.

Aufwand: **10 Stunden**

Digitalisierung und Change Management – was kommt da auf die Führung zu?

VON **GERHARD MEYER,** GESCHÄFTSFÜHRER LAKEBRAIN GMBH

Die digitale Transformation erfasst und verändert die Welt – auch die Arbeit und den Arbeitsplatz. Arbeitnehmende reagieren unterschiedlich darauf. Wie soll diesen Reaktionen begegnet werden? Was bedeutet dies für Führungskräfte? Wie muss ein gelingendes Change Management aussehen?

Wir kennen grosse Umwälzungen bei den Arbeitsbedingungen aus der Geschichte – sie geschehen immer wieder. Arbeitnehmende müssen bei Veränderungsprozessen mitgenommen werden, sonst gelingen sie nicht. Solche Misserfolge können wir uns in einem Land mit einer Beinah-Vollbeschäftigung nicht erlauben.

Gewinner und Verlierer

Zentrale Fragen sind, wer die Gewinner und Verlierer der Digitalisierung sein werden und wie im Change-Prozess mit Letzteren umgegangen wird. Diese Transformation hat es in sich, denn sie wird kein Ende haben. Mögliche Verlierer sind Menschen, die Angst haben vor Neuem, vor der Begegnung mit modernster Technologie oder vor unbeschwertem Ausprobieren.

Sie werden von sich aus kaum die Initiative ergreifen und sich freiwillig und eigenständig mit digitaler Transformation beschäftigen. Der «Wagen» muss von aussen angeschoben werden. Es ist wie damals bei der Einführung von Computern: Nicht allen, die eine Schreibmaschine bedienen konnten, war das Arbeiten mit den neuen Geräten geheuer. Entsprechend ablehnend reagierten sie. Viele erkannten aber, dass ihre Beschäftigung gefährdet wäre, würden sie sich der Anwendung verweigern.

Gewinner sind einfacher zu handhaben. Sie können als Wissensmultiplikatoren eingesetzt werden.

Der sensible Punkt ist wohl, dass die Wissensvermittler um einiges jünger sein können als die Empfänger. Dieser Umstand ist im Bildungsbereich eher neu. Früher waren die Vermittler meist älter als die Empfänger; Ausbildung und langjährige Erfahrung waren ein Teil der Legitimation weiterzubilden.

Heute hat ein zwanzigjähriger User durchaus die Kompetenzen, seinen fünfzigjährigen Arbeitskollegen auszubilden. Akzeptanz schaffen und Lerninhalt versus Alter in den Vordergrund stellen – auch das ist Führungsarbeit im Change-Prozess.

Weiterbildung macht aus Verlierern Gewinner

Einfühlsames Führen steht hier im Zentrum. Es gilt Ängste abzuholen, die Mitarbeitenden ernst zu nehmen und über niederschwellige Angebote mitzunehmen – oder dies zumindest zu versuchen. Niederschwelligkeit ist deshalb wichtig, weil es schwierig ist zuzugeben, dass man der Technologie nicht mehr folgen kann. Überall in der Aus- und Weiterbildung gelten die gleichen Regeln: rasch zu Erfolgserlebnissen verhelfen, Anknüpfungspunkte an bestehendes Wissen finden, vom Einfachen zum Komplexen gehen. Nur so können allfällige Verlierer die Motivation und das Selbstvertrauen finden, sich auf die Digitalisierung einzulassen.

Ein Paradebeispiel hierfür ist das Angebot von openSAP. Es bietet Lerninhalte für verschiedenste Anspruchsgruppen. Lernwillige können die Kurse im eigenen Tempo für sich im stillen Kämmerlein absolvieren, sich zu Gruppen zusammenfinden oder in organisierten Niveaugruppen Weiterbildung betreiben.

Die Chancen einer aktiven Führungsarbeit im digitalen Wandel

Ziel muss sein, mögliche Verlierer zu Gewinnern zu machen. Personen, die das Unternehmen kennen, muss man nicht mehr einarbeiten. Zudem sind ihre Integration ins Team, ihre Qualitäten und ihre Arbeitsweise bekannt. Kann man die Bereitschaft zur Weiterentwicklung wecken, gewinnen alle Beteiligten.

Bildung in der Volksschule von heute

Ab der Kindergartenstufe wird heute mit digitalen Medien gearbeitet. Ich bin zuversichtlich, dass die nächste Generation wenig Berührungsängste mit technologischen Neuerungen haben wird. Und die laufende Weiterentwicklung im Bereich der Digitalisierung wird selbstverständlich sein. ■

«Das grosse Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln.»

Herbert Spencer, Soziologe und Philosoph

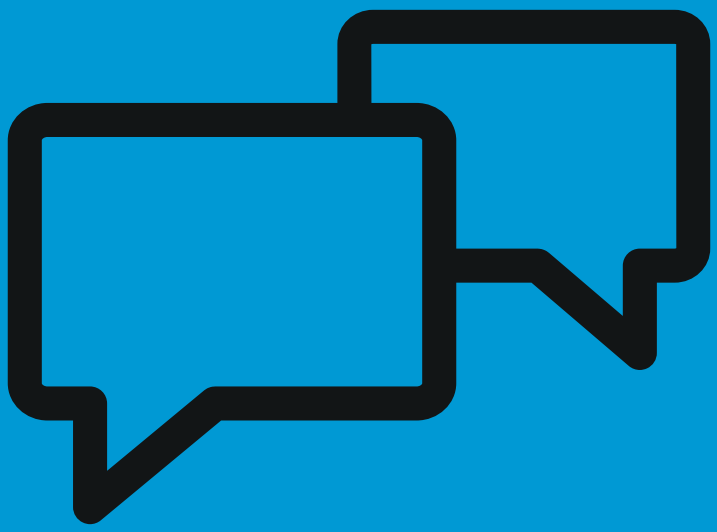
KONTAKT

GERHARD MEYER
lakebrain GmbH
www.lakebrain.ch

Gerhard Meyer berät Aus- und Weiterbildungsinstitutionen sowie Unternehmen in Führungs- und Weiterbildungsfragen, in der Team- und Organisationsentwicklung sowie beim Konfliktmanagement. Er unterstützt bei der Didaktisierung von Lernmaterialien, coacht Teams oder Einzelpersonen und moderiert Klausuren oder Tagungen.

meyer@lakebrain.ch

079 291 58 25



2

KMU heute

24 **Volle Fahrt voraus – mit der Lotsen-App** von AGILITA nehmen die Schweizer Rheinhäfen Fahrt auf.

26 **Feuer und Flamme für digitale Helfer** ist die Brandschutz Ettiswil AG dank Data Unit.

28 **SAP in der Microsoft Azure Cloud –** wie das geht, zeigt itesys.

30 Ein **Produzent von Marine-Instrumenten geht** mit oneresource **auf grosse Fahrt.**

32 **Business Intelligence** von plus-IT – **deshalb kennt Baur au Lac Vins die Wünsche seiner Kunden** ganz genau.

34 Den Kundenservice mit **SAP Customer Experience** im Griff haben – **das steigert den Umsatz mit Neuinvestitionen.**

36 Mit Lösungen von smahrt **profitieren** gerade **KMU von digitalisierten Abläufen im Personalwesen.**

38 **Mit den richtigen Analysen fällen Unternehmer intelligente Entscheidungen –** s-peers hilft dabei.

40 Es ist **Zeit für KMU-Lösungen aus der Cloud –** TeamWork bringt Dynamik und Flexibilität ins Unternehmen.

Digitale Möglichkeiten sind eine Chance für KMU

Wer morgen erfolgreich sein will, muss den Weg in die Digitalisierung gehen – davon ist Martin Nusser, Leiter Finanzen & Administration und stellvertretender Direktor der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH), überzeugt. Seit gut zehn Jahren entwickelt das Unternehmen seine Unternehmenslösung weiter. Der neuste Coup: eine Lotsen-App.

Rund 12 % des Schweizer Imports erfolgen über den Wasserweg

Drei ans europäische Verkehrsnetz angebundene Hafenteile bilden die Schweizerischen Rheinhäfen. Das Unternehmen beschäftigt 65 Mitarbeitende. Die Hafenfirmen schlagen jährlich rund 6 Millionen Güter um und sind damit die nationale Drehscheibe am Güterverkehrs-Korridor Rotterdam-Basel-Genua. Die SRH stellt die Infrastruktur für die Umschlagstätigkeiten bereit und sorgt dafür, dass der Hafen als Logistikstandort auch in Zukunft attraktiv bleibt. Die damit verbundenen Aufgaben werden mithilfe einer smarten Unternehmenslösung gemeistert, die auf SAP S/4HANA basiert.

AGILITA

PORT OF SWITZERLAND

Angebot und Referenzen
www.kmu-21.ch/agilita

Stetige Weiterentwicklung zur Sicherung des Erfolgs

2008 – bei der Gründung der SRH – wurde die integrierte SAP All-in-One-Lösung in den Bereichen Finance, Controlling und HR eingeführt. Diese wurde kontinuierlich weiterentwickelt und immer mehr Firmenprozesse ins System integriert. 2017 fand die Migration auf S/4HANA statt. Damit können nun auch mobile Lösungen entwickelt und genutzt werden, beispielsweise eine App für die Lotsen.

Das Mobiltelefon ersetzt drei Papierdurchschläge

Die Lotsen der Schweizerischen Rheinhäfen nehmen die Schiffe in Basel in Empfang. Früher wurden die Angaben zur Fracht und die von der SRH bezogenen Dienstleistungen auf Papier notiert. Heute erfasst der Lotse alles auf seinem Mobiltelefon – in der Lotsen-App. Die Daten werden einmal erfasst und stehen dann zentral im System zur Verfügung. Der Kunde unterschreibt in der App und bekommt seinen Beleg digital zugestellt. Gleichzeitig wird der Auftrag

in die Buchhaltung geschickt, wo er weiterbearbeitet und schliesslich verrechnet wird. Die manuelle Erfassung entfällt. Das spart Zeit und steigert die Qualität.

Für Projektleiterin Marina Kvrgic sind die Auswertungsmöglichkeiten besonders wertvoll: «Wir können mit wenigen Klicks nachvollziehen, welche unserer Leistungen wann und wie oft genutzt werden.»

Die richtige Lösung und der richtige IT-Partner machen's aus

Die SRH hat auf SAP gesetzt, weil dieser Hersteller Sicherheit bietet und die Weiterentwicklung der Software garantiert. Die reibungslose Migration auf S/4HANA hat das einmal mehr bewiesen. Für Martin Nusser ist die Wahl des Partners ebenso wichtig: **«Der IT-Partner muss bezüglich Kultur und Grösse zum Unternehmen passen. AGILITA ist für uns ideal. Die Spezialisten haben sich in unser Geschäft eingearbeitet und wir schätzen das Mitdenken und die ehrliche Beratung. Auch beim Meistern von Herausforderungen sind wir als Team unschlagbar!»**

Mit der Migration auf S/4HANA ist die SRH bereit für kommende Anforderungen und konnte einen weiteren grossen Schritt in Richtung digitale Transformation machen. ■

WAS MARTIN NUSSER KMU EMPFIEHLT:

OFFEN SEIN FÜR VERÄNDERUNG Stillstand ist keine Option für ein Unternehmen. In der Digitalisierung liegen Chancen für KMU. Fokussieren Sie darauf, was möglich ist.

DEN MENSCHEN MITNEHMEN Damit Digitalisierungsprojekte Erfolg haben, müssen die Menschen im Unternehmen dafür begeistert werden. Bei SRH arbeiten Nautiker, keine IT-Spezialisten. Ihnen mussten wir die Angst vor dem modernen Hilfsmittel nehmen. Das ist uns gut gelungen, unsere Lotsen setzen die App mit Freude ein.

ATTRAKTIV BLEIBEN ALS ARBEITGEBER Mit digitalisierten Abläufen können repetitive Arbeiten reduziert werden. So bleibt mehr Kapazität für qualitative Aufgaben, die spannend sind für Mitarbeitende. Mit modernen Unternehmensprozessen haben Sie zudem die Nase vorn bei der Suche nach jungen Talenten.

Weitere Artikel und News auf **kmu-21.ch**

AUSKÜNFTE ZUM PROJEKT

SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN
65 Mitarbeitende

Martin Nusser
Leiter Finanzen & Administration, stellvertretender Direktor
martin.nusser@portof.ch

Marina Kvrgic
Projektleiterin
marina.kvrgic@portof.ch

www.port-of-switzerland.ch

AGILITA AG
SAP Cloud Partner Nr. 1 für Schweizer KMU

Peter Schaad
Leiter Vertrieb
peter.schaad@agilita.ch

www.agilita.ch

EINGESETZTE LÖSUNG

– SAP S/4HANA

VIDEOS

Schweizerische Rheinhäfen
www.kmu-21.ch/SRH

Die Lotsen-App
www.kmu-21.ch/lotsenApp

App-Funktionalität
www.kmu-21.ch/lotsenApp2

Feuer und Flamme für digitale Helfer

Seit 60 Jahren webt die Brandschutz Ettiswil AG jährlich rund 200 000 Meter Feuerwehr- und Industrieschläuche und wartet mittlerweile über 100 000 Feuerlöscher. Um die Firma mit heute 38 Mitarbeitenden für die Übergabe an die vierte Familiengeneration fit zu machen, digitalisierte Stefan Bucheli sein Unternehmen.

Nur Papier – das ist nicht mehr zeitgemäss
Die Brandschutz Ettiswil AG zählt Private, Firmen und Feuerwehren zum Kundenkreis. Das Unternehmen handelt mit Brandschutztechnik, bietet Service an Handfeuerlöschern und produziert Schläuche. 14 Servicetechniker sind täglich schweizweit im Einsatz. Ihre Arbeit gab den Anstoss, die internen Prozesse zu überdenken. Servicerapporte in dreifacher Ausführung, die vom Backoffice abgetippt wurden – das musste effizienter lösbar sein. Inhaber Stefan Bucheli hörte von der Software SAP Field Service Management. Er stellte aber fest, dass sie nicht mit dem bestehenden ERP-System kompatibel war, und wandte sich an die DATA UNIT AG: Es musste doch eine integrierte Lösung für alle Bereiche des Unternehmens geben!

BRANDSCHUTZ ETTISWIL AG

DATA UNIT.

100 000 Handfeuerlöscher mit einem Klick im Griff
SAP Business One – die SAP Softwarelösung für KMU – löste die bestehende Unternehmenssoftware ab. Für den Aussendienst wurde das Modul SAP Field Service Management integriert. Heute sind die Servicetechniker mit Tablets unterwegs. Die Administration spielt jedem Techniker einen Monatsvorrat an Arbeit auf sein Tablet. Der Techniker besucht die vorgängig avisierten Kunden, nimmt die Wartungsarbeiten an den Handfeuerlöschern vor, rapportiert vor Ort auf dem Tablet die geleisteten Arbeiten und nimmt allfällige Mutationen wie beispielsweise einen Standortwechsel online vor. Der Kunde quittiert die Arbeiten digital und erhält sogleich eine E-Mail mit dem Arbeitsrapport. Zeitgleich wird dieser ans Büro der Brandschutz Ettiswil geschickt, kann nochmals kontrolliert und anschliessend verrechnet werden. Für Stefan Bucheli die perfekte Lösung: **«Statt in manuelle Administration investiere ich lieber in den Aussendienst.»**

Eine weitere Herausforderung war die Lagerhaltung. Um die Verfügbarkeit der Ware – auch für den Webshop – jederzeit sicherzustellen, wurden tendenziell zu grosse Bestände gelagert. Mit der Anbindung an SAP Business One konnte dies nun optimiert werden.

Aktuelle Unternehmenszahlen, begeisterte Mitarbeitende, zufriedene Kunden
Der Inhaber und Unternehmer Bucheli kann heute jederzeit auf aktuelle Daten zugreifen, die Umsatzzahlen kontrollieren und schnell auf sich ändernde Gegebenheiten reagieren. Nach der Schulung waren auch die Mitarbeitenden euphorisch: Die Aussendienstler – Handwerker – sind stolz, mit moderner Technik unterwegs zu sein. Neu ist auch, dass heute alle Feuerlöscher erfasst sind und ihre History jederzeit abrufbar ist. Auch der Innendienst freut sich über moderne Arbeitsmittel, welche die Qualität des Kundenservice gesteigert haben und beispielsweise die Offertstellung in kürzester Zeit ermöglichen. Die Reaktionen der Kunden sind durchwegs positiv; dass ein KMU wie Brandschutz Ettiswil in eine moderne SAP Lösung investiert hat, wurde mit Respekt aufgenommen.

Der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft ist gelegt

Stefan Bucheli ist überzeugt, dass SAP Business One und SAP Field Service Management das Unternehmen noch lange begleiten. Die Systeme sind ausbaubar und können mit dem Betrieb wachsen. Die Einführung ermöglichte eine Steigerung der Effizienz sowie der Dienstleistungsqualität und führte zu einer grösseren Kundenzufriedenheit. Erstklassiger Service ist das Geheimnis eines erfolgreichen Unternehmens! ■

STEFAN BUCHELIS TIPPS FÜR UNTERNEHMER:

DIE DIGITALISIERUNG NICHT VERPASSEN Gerade KMU dürfen den Megatrend Digitalisierung nicht ignorieren, sonst überleben sie nicht. Innovative Lösungen und neue Instrumente befähigen uns, unseren Kunden mehr zu bieten als den Standard.

ALS CHEF VON A BIS Z DABEI SEIN Nur wenn die Unternehmensführung ein Digitalisierungsprojekt versteht, voll dahinter steht und Kapazitäten für die Umsetzung frei macht, kann dieses erfolgreich sein.

AUF DEN RICHTIGEN IT-PARTNER KOMMT ES AN Mit DATA UNIT AG haben wir einen Partner gefunden, der KMU kann. Alles Versprochene wurde auch eingehalten. Die Spezialisten waren jederzeit erreichbar und unterstützten uns kompetent, unkompliziert und zuvorkommend. So konnten wir das Projekt im geplanten Zeit- und Budgetrahmen realisieren. Ich kann DATA UNIT AG, wie der Luzerner sagt, «dur alli Böde» weiterempfehlen!

Weitere Artikel und News auf **kmu-21.ch**

AUSKÜNFTE ZUM PROJEKT

BRANDSCHUTZ ETTISWIL AG

38 Mitarbeitende

Stefan Bucheli
Inhaber und Geschäftsführer
stefan.bucheli@be-ettiswil.ch

www.be-ettiswil.ch

DATA UNIT AG

Competence Center für SAP Business One, Field Service Management und Integration Services

Roger Wipfli
COO / Beratung & Verkauf
roger.wipfli@dataunit.ch

www.dataunit.ch

EINGESETZTE LÖSUNG

- SAP Business One
- SAP Field Service Management

Angebot und Referenzen

www.kmu-21.ch/dataunit

Bezahlen Sie nur so viel ERP, wie Sie auch nutzen

Die Hamilton AG in Kloten ist Spezialistin für Antriebslösungen und Energiesysteme. Das SAP System wurde bis anhin auf eigenen Servern im Haus betrieben, die Hardware hatte aber das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Hamiltons wichtigste Anforderungen an die Unternehmenslösung: Kosteneffizienz und Flexibilität. Deshalb wurde mit der Migration der SAP Systeme in die Microsoft Azure Cloud ein neuer Weg eingeschlagen.

International tätiges Schweizer Familienunternehmen wagt völlig neuen Ansatz beim ERP

Hamilton verkauft Industrie- und Marinemotoren sowie Stromerzeuger. Eine komplette Palette an Engineering- und Service-Dienstleistungen rundet das Angebot ab. Hamilton stellt den zuverlässigen Betrieb der Maschinen und Systeme über den ganzen Lebenszyklus sicher – von der Machbarkeitsstudie über individuelle Konfigurationen bis zu Montage, Wartung und Reparaturen. Das KMU setzt seit Jahren SAP als integrierte Unternehmenslösung ein. 20 User verarbeiten im Produktivsystem alle Unternehmensprozesse, die internen IT-Spezialisten nutzen ein zweites System für Tests und System-anpassungen. Als die Erneuerung der internen Server-infrastruktur anstand, konnte der IT-Partner itesys AG Hamilton für einen sehr innovativen Lösungs-ansatz gewinnen: die Migration der gesamten SAP Umgebung in die Microsoft Azure Cloud.

Sekundengenaue Fakturierung – das rechnet sich

Hamilton nutzte bereits Microsoft Windows, SQL-Server und Office 365 – entsprechend offen war man für den Azure-Lösungsansatz. Zu Recht: Die Migration in die SAP on Azure Cloud mit Upgrade auf SAP ERP 6.0 verlief absolut reibungslos. Funktionalitäten und Ressourcen – Speicherplatz, Backup, CPU-Power, geografische Einsatzregion etc. – können jederzeit flexibel über ein Cockpit dazugebucht werden. So besteht die Möglichkeit, ganze SAP Umgebungen einfach und schnell in der Cloud zu klonen, was dem IT-Team ganz neue Testszenarien eröffnet. Das Pay-as-you-use-Abrechnungssystem – die sekundengenaue Abrechnung der effektiv genutzten Ressourcen – fällt besonders beim sporadisch eingesetzten Testsystem ins Gewicht.

Preislich attraktiv, leistungsstark, zuverlässig und rundum betreut

Mit SAP aus der Azure Cloud und itesys als SAP Partner reduzierte die Hamilton AG die Kosten markant, während die User von einer performanten, zuverlässig laufenden SAP Produktivumgebung und einem erstklassigen Benutzererlebnis mit praktischem Single-Sign-On mittels Office 365 Login profitieren.

itesys
Die Antwort für SAP Basis

Hamilton
...driving solutions

Welche Vorteile kann SAP on Azure, z. B. mit S/4 HANA, Ihrem Unternehmen bringen? Testen Sie es!

Es ist wichtig, neue IT-Konzepte in der Praxis zu prüfen. Deshalb stellt itesys interessierten Unternehmen eine voll funktionstüchtige SAP S/4HANA-Umgebung zur Verfügung. So können neue Lösungsansätze und Funktionalitäten günstig, ohne Risiko und zielgerichtet ausprobiert werden – mit den echten Daten Ihres Unternehmens, aber ausserhalb Ihrer produktiven ERP-Umgebung.

Hier die Infos zum Praxis-Check

www.kmu-21.ch/PoC

itesys betreut die Lösung in der Cloud rund um die Uhr. Der SAP Betrieb, das SAP Monitoring und Funktionen wie SAProuter und SAP Solution Manager werden analog einer Hosting-Lösung erbracht. ■

AUSKÜNFTE ZUM PROJEKT

HAMILTON AG

20 Mitarbeitende

Nicolas Stirnemann
CTO / Leiter IT

www.drivingsolutions.ch

ITESYS AG

Der Dienstleister für alle Facetten moderner SAP Landschaften

Sascha Lioi
Managing Director & SAP Technology Consultant
sascha.lioi@itesys.ch

www.itesys.ch

EINGESETZTE LÖSUNG

– SAP on Microsoft Azure Cloud

FACTSHEET ZUM DOWNLOAD

www.kmu-21.ch/Azure

ANGEBOT UND REFERENZEN

www.kmu-21.ch/itesys

«Leinen los» für veratron AG mit S/4HANA

veratron AG – Produzent von Marine-Instrumenten – war bisher Teil eines Grosskonzerns. Nach der Ausgliederung kann die Firma sich nun als KMU weiterentwickeln und allein auf grosse Fahrt gehen. Dazu gehörte die durchgängige Einführung von SAP S/4HANA Enterprise Management in einem sehr engen Zeit- und Budgetrahmen.

Die Herausforderung: nach Carve-out das Ruder selbst übernehmen

veratron AG mit Sitz in Rüthi (SG) hat alle Kompetenzen an Bord für Design, Entwicklung und Produktion robuster Outdoor-Instrumente für den Marinemarkt. Mit seinen hervorragenden Produkten beliefert es seit über 25 Jahren namhafte Produzenten von Yachten, Sport- und Segelbooten weltweit. 2018 stand das Unternehmen jedoch vor einer völlig neuen Herausforderung: Die veratron AG entstand durch einen Management-Buyout, als das Marinegeschäft aus einem internationalen Grosskonzern in die Selbstständigkeit entlassen wurde. Dadurch musste veratron selbst die Prozessverantwortung übernehmen und ein Projekt starten, um die Prozessstrukturen aus denen des Konzerns zu lösen («Carve-out»), sowie eine neue ERP-Lösung einführen – in nur 7 Monaten und innerhalb eines engen Kostenrahmens.

veratron und oneresource in einem Boot

Als Prozessberater für dieses Projekt wählte veratron ein Unternehmen aus, das selbst ein KMU ist und für internationale und nationale Unternehmungen Beratung anbietet: oneresource ag begegnete veratron damit auf Augenhöhe.

Aufgrund der Managementberatung durch oneresource entschied die Geschäftsleitung von veratron, das ERP-System SAP S/4HANA mit den SAP Best Practices und mithilfe der SAP Activate Projektmethodik einzuführen. Da der Fachbereich unter Nutzung der SAP Best Practices nahtlos an das SAP System geführt wurde, war es damit möglich, die sehr kurze Projektdurchlaufzeit zu realisieren. Gründe für die Wahl von SAP S/4HANA waren neben der komplett neuen und vereinfachten Benutzeroberfläche die Transparenz der unternehmensübergreifenden Prozesse sowie vor allem die Zukunftsfähigkeit des Systems und die damit verbundene weitere Digitalisierung des Unternehmens.

Ziel erreicht: transparente, digitalisierte Prozesse in kürzester Zeit

Im Rahmen aller Teilprojekte, darunter Verkauf, Einkauf, Produktion, Lagerverwaltung, Finanzen, Personalverwaltung sowie Abrechnung, wurden die kundenspezifischen Prozesse termingerecht in SAP S/4HANA umgesetzt. Aufgrund der Automotive-Strukturen im Unternehmen wurde dabei neben S/4HANA auch die Cloud EDI Middleware des oneresource-Partners ecosio GmbH eingeführt, um die digitale Integration von Geschäftspartnern – sowohl Kunden als auch Lieferanten – sicherzustellen. Zusätzlich implementierte der oneresource Partner Finesolutions AG eine integrierte Zollsoftware. Erreicht wurde diese Leistung durch die hervorragende, zielgerichtete Projektarbeit des Partners oneresource und den fokussierten Einsatz aller Beteiligten in beiden Unternehmen.

Optimistischer Blick in die Zukunft

Die Projektbeteiligten bei veratron verfügen nun über ein umfassendes Wissen der unternehmensübergreifenden Prozesse und das Verständnis dieser Abhängigkeiten unterstützt künftige Prozessinnovationen. Neue Kunden können nun innerhalb kurzer Zeit komplett digital bedient werden, was einen sehr grossen Marktvorteil bringt. Das Fazit von Hans Bauer, CEO veratron AG: **«Wir sind erstaunt und zufrieden, dass wir die Transformation der Konzern- in KMU-Strukturen in so kurzer Zeit mit unserem Partner oneresource ag bewältigen konnten. Für uns ist die Digitalisierung keine Gefahr, sondern eine Chance, besser als unsere Mitbewerber zu sein und unsere Stellung im Markt zu festigen und auszubauen.»** ■

AUSKÜNFTE ZUM PROJEKT

VERATRON AG

Design, Entwicklung und Produktion robuster Outdoor-Instrumente für den Marinemarkt

100 Mitarbeitende

Hans Bauer
CEO
hans.bauer@veratron.com

www.veratron.com

ONERESOURCE AG

Business und SAP Solution Consulting

Paolo Strever
CEO
paolo.strever@oneresource.com

www.oneresource.com

REFERENZVIDEO

www.kmu-21.ch/veratron

Angebot und Referenzen
www.kmu-21.ch/oneresource

Wer weiss, was Kunden wünschen, hat die Nase vorn

Baur au Lac Vins ist die Adresse für anspruchsvolle Weingeniesser. Mit Business Intelligence erkennt das traditionsreiche Premium-Weinhandelshaus genau, welche Vorlieben die Kundschaft hat. Angebot und Dienstleistungen können entsprechend präzis ausgerichtet, das Inventar perfekt geplant werden.

DANIEL HUNZIKER
SAP System Administrator
Baur au Lac Vins

daniel.hunziker@balv.ch

Keine Zeit und keine Lust, komplizierte Auswertungen zu erstellen

1.4 Millionen Flaschen im Palettenlager, eine elegante Vinothek und ein Raritätenkeller: Das ist Baur au Lac Vins. Kunden kaufen vor Ort am Hauptsitz, in einer der vier Filialen oder via Webshop ein. Mit rund 50 Mitarbeitenden, die sich um Stammkunden, Fachhändler oder Top-Adressen der Schweizer Gastronomie kümmern, ist Baur au Lac Vins ein klassisches KMU.

Für die proaktive Führung des Unternehmens wird ein einfacher Zugang zu tagesaktuellen Kennzahlen benötigt. Das Zusammenstellen der dazu erforderlichen Reportings aus verschiedenen Datenquellen wurde immer aufwändiger, der Wunsch nach einem Werkzeug für die einfache Erstellung übersichtlicher Auswertungen und Analysen immer drängender. Aber – das war Bedingung – die Lösung musste zu den Ressourcen eines KMU passen.

plusIT

BAUR au LAC Vins

«Business Intelligence mit SAP ist genau, was ich suchte: ein für KMU erschwingliches Werkzeug, von plus-IT nach meinen Wünschen massgeschneidert, einfach zu bedienen, übersichtlich dargestellt. Es macht Sinn, dass ich meine Zeit für Analysen investiere und nicht für die Zusammenstellung von Daten! Wir sind mit sechs Lizenzen gestartet und haben sehr schnell auf 20 erhöht – das sagt eigentlich alles.»

Daniel Hunziker, SAP System Administrator

Es ist Zeit für SAP BusinessObjects Business Intelligence
Weil Baur au Lac bereits mit SAP Business All-in-One arbeitete, kontaktierte SAP System Administrator Daniel Hunziker die plus-IT AG, einen im Schweizer Markt bekannten Anbieter von SAP Analytics-Lösungen für KMU. Im Anschluss an die Bedürfnisaufnahme erarbeitete plus-IT einen ersten Entwurf nach IBCS. Die International Business Communication Standards beinhalten Guidelines, wie Diagramme und Tabellen in Bezug auf die inhaltliche Konzeption, die visuelle Wahrnehmbarkeit und die semantische Notation richtig zu gestalten sind.

Es folgte ein erster Check mit dem Kunden: Geht's in die richtige Richtung? Nach Einbindung einer weiteren Datenquelle konnte bereits mit der Programmierung und Implementierung der massgeschneiderten Analytics-Lösung losgelegt werden.

Projektdauer: 2.5 Monate, externe Dienstleistertage: 12
SAP BusinessObjects Business Intelligence Edge bezieht Informationen aus verschiedensten Unternehmenssystemen – Datenbanken, ERP oder Excel-Listen –, egal, wo und wie die Daten vorhanden sind. Über Nacht werden diese aufbereitet und entweder per Mail an die Empfänger verschickt oder abrufbar auf einer Webplattform bereitgestellt.

Daniel Hunziker kann der Führungsebene – wie Geschäfts- und Verkaufsleitung – heute automatisch aktualisierte Zahlen pro Verkaufskanal, Vertreter und Produkthierarchie, drillbar über Kunde oder Produkt bis hin zur Bestellung, übersichtlich und attraktiv aufbereitet zur Verfügung stellen. Wöchentliche und monatliche Auswertungen werden automatisch geliefert und ermöglichen die Beobachtung der kurz- und langfristigen Entwicklung von Mengen, Umsatzzahlen und Deckungsbeiträgen. Auch ein Kalendarium für Year-to-date-Vergleiche auf Tages- oder Wochenbasis ist implementiert. ■

AUSKÜNFTE ZUM PROJEKT

BAUR AU LAC VINS
Rund 50 Mitarbeitende

Daniel Hunziker
SAP System Administrator
daniel.hunziker@balv.ch

www.bauraulacvins.ch

PLUS-IT AG
Führendes Unternehmen für ganzheitliche Business-Intelligence-Lösungen

Beat Honegger
Geschäftsführer und Senior BI Consultant
beat.honegger@plus-it.ch

www.plus-it.ch

EINGESETZTE LÖSUNG

- SAP BusinessObjects Business Intelligence, Edge Edition

ANGEBOT UND REFERENZEN

www.kmu-21.ch/plus-it

KOSTENLOSER BUSINESS INTELLIGENCE HEALTHCHECK

www.kmu-21.ch/BI

Erstklassige Serviceleistungen steigern langfristig den Umsatz mit Neuinvestitionen

Das 1946 gegründete Familienunternehmen Müller Martini produziert und vertreibt weltweit Postpress-Maschinen wie Sammelheft-, Klebebinde- und Zeitungsversandsysteme für die Druckbranche. Aufgrund sich ändernder Marktbedingungen – der Papierverarbeitungsbereich bot immer weniger Wachstumspotenzial – entschied Müller Martini, sich als Top-Anbieter von After-Sales-Services in der Druckindustrie zu positionieren. Ein IT-Konzept, das durchgängige Prozesse sicherstellt und alle Standorte verbindet, machte dies erst möglich.

Abläufe überdenken, um Marktchancen zu steigern

In der Vergangenheit nutzten der Stammsitz und die internationalen Vertriebsgesellschaften unterschiedliche Systeme. Bestellungen von Maschinen oder Ersatzteilen beispielsweise wurden per Post oder Fax ans Werk in Zofingen geschickt. Für eine optimale Zusammenarbeit zwischen Produktionsgesellschaft und den Schweizer sowie internationalen Vertriebsgesellschaften mussten die Prozesse vereinheitlicht werden. Das sollte zu Kostensenkungen, Effizienzsteigerungen und Qualitätsverbesserungen führen – Voraussetzungen, um das Ziel «Top-Anbieter von After-Sales-Services in der Druckindustrie» zu erreichen.

Umstrukturierung und Einführung nahtlos ineinandergreifender IT-Werkzeuge

Damit weltweit im gleichen System gearbeitet werden kann, wurde in der Produktionsgesellschaft als erstes das SAP ERP neu aufgesetzt. Es folgte die Implementierung von SAP Business One und SAP Field Service Management in der nationalen und

allen internationalen Vertriebsgesellschaften. Eine Vielzahl von Applikationen wurde abgelöst; die Unternehmensprozesse wurden standardisiert, vereinfacht und teilweise automatisiert.

Field Service Management Software perfektioniert die Serviceleistung

Auch die Serviceorganisation profitierte stark von der neuen Infrastruktur. Wenn ein Kunde im Ausland einen Servicetechniker benötigt, wird üblicherweise die lokale Vertretung von Müller Martini kontaktiert. Die Spezialisten sitzen aber in der Schweizer

MÜLLER MARTINI

«Glückliche Kunden sind treu.»

«Wenn die Dienstleistung nach dem Verkauf bestechend ist, wird Ihr Unternehmen bei einer Neuanschaffung die erste Wahl sein.

Genau darum will Müller Martini Top-Anbieter von After-Sales-Services in der Druckindustrie sein. Das Werkzeug SAP Field Service Management unterstützt uns perfekt. Neben herausragendem Service ermöglicht die Lösung die ressourcensparende, zuverlässige Abwicklung und Verrechnung der Serviceeinsätze.

Eine vernetzte Lösung, für die wir uns jederzeit wieder entscheiden würden.»

Reto Hofer, Program Manager MMServices, Global Services and Marketing bei Müller Martini

54%
effizienter

Die neuen Abläufe sorgten bereits 12 Monate nach der Einführung für eine signfikante Effizienzsteigerung.

66%
schneller

Die Qualität der Serviceleistungen und die Bearbeitungsgeschwindigkeit der Daten haben sich markant verbessert.

Produktionsstätte. Mit SAP Field Service Management kann die Anfrage neu von den lokalen Servicetechnikern an die Fachspezialisten weitergeleitet werden. Diese sind über das System in der Lage, Informationen einzusehen, weiterzuverarbeiten und mit Details anzureichern. Abschliessend können sie – sobald das Problem behoben wurde – den Serviceauftrag innerhalb des Systems abschliessen und an den lokalen Servicetechniker zurückgeben. Die Qualität der Serviceleistungen und die Bearbeitungsgeschwindigkeit der Daten haben sich durch diesen neuen Prozess signifikant verbessert. ■

AUSKÜNFTE ZUM PROJEKT

SAP CUSTOMER EXPERIENCE
SAP C/4HANA

Marcel Brun
Business Development Manager
marcel.brun@sap.com
058 871 65 58

www.kmu-21.ch/SAP-CX

UMFASSENDE FIELD-SERVICE-LEISTUNGEN AUS DER SAP SERVICE CLOUD

Nahtlose Integration zwischen Front- und Backoffice-Lösungen

Durchgängiges System für die Kundeninteraktion

ERLEBEN SIE DIE SAP C/4HANA SUITE LIVE AM SAP CUSTOMER EXPERIENCE DAY IN ZÜRICH:

- Strategie und Roadmap-Update
- Live-Demos der 5 Customer Experience Clouds inkl. Kundencases
- Networking und Austausch

www.kmu-21.ch/cxday19

HR im Sog der Digitalisierung

Warum insbesondere KMU davon profitieren

Ging man früher davon aus, dass ein kleines Unternehmen zwangsläufig ein Schmalspur-HR fahren muss, kann man diesen Gedanken getrost als Relikt ad acta legen. Ganz im Gegenteil – viele KMU starten durch und überholen so manchen Giganten in Sachen HR-Strategie und -Digitalisierung.

Unternehmen wachsen, Anforderungen steigen und neue Generationen von Mitarbeitern haben konkrete Erwartungen an ein zeitgemässes HR. Waren früher insbesondere KMU beim Ausbau ihrer HR-IT-Lösung in Sachen Budget und Ressourcen eingeschränkt, so erlauben es die modernen, Cloud-basierten HR-Lösungen jedem Unternehmen, ein zeitgemässes und zugleich individuelles HR auf die Beine zu stellen. Ein HR, das nicht nur Mitarbeiter verwaltet, sondern dem Unternehmen ein Gesicht verleiht.

Innovative HR-Suiten aus der Cloud

War gute HR-Software früher für kleine Unternehmen (fast) unerschwinglich, bringt die Cloud hier eine Demokratisierung, da keine Kosten für Infrastruktur und Datenbanken anfallen und keine teuren IT-Ressourcen zur Betreuung notwendig sind. Somit ergeben sich für die Personalabteilungen kleinerer Unternehmen ganz neue Perspektiven.

Die Systeme der neuesten Generation sind nicht nur effizient, sondern richtig clever und werden in kurzer Zeit implementiert. Dadurch profitieren Organisationen sehr schnell von neuen Lösungen, die mit Standardprozessen und Best Practices punkten und nur marginal an kundenspezifische Anforderungen angepasst werden müssen.

So bietet insbesondere SAP SuccessFactors eine komplette Suite für sämtliche HR-Prozesse, beginnend bei den operativen Abläufen rund um die Saläradministration bis hin zu den wertschöpfenden HR-Prozessen entlang des Employee Lifecycle. Dank des modularen Aufbaus kann jedes Unternehmen im eigenen Rhythmus starten und die Lösung Stück für Stück ausbauen.

«Dank SAP SuccessFactors Performance & Goals konnten wir unsere Mitarbeitergespräche vollständig digitalisieren und einen einfachen, kontinuierlichen Feedbackprozess zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern sicherstellen.»

Marcel Kutter, Leiter Human Resources bei Visana Services AG

SMAhrT consulting AG

Digitale Dokumente und Daily Business

Nach wie vor leiden zahlreiche HR-Abteilungen unter administrativem Sand im Getriebe. Die erste Welle der Digitalisierung zielt häufig auf die strukturierten, planbaren HR-Prozesse ab – übrig bleiben die täglichen Mitarbeiteranfragen und Dokumente, die es zu bewältigen gilt.

«Mit Arbeitszeugnis swiss+® konnten wir den Zeugniserstellungsprozess vollständig digitalisieren und zentral administrieren. Alle Vorgesetzten sind in den Workflow eingebunden und schätzen das praktische Bewertungsraster für die Beurteilung. Wir sind nicht nur bei der Erstellung viel schneller geworden, sondern konnten auch die Qualität der Zeugnisse deutlich steigern. Auch unsere HR-Mitarbeiter sind sehr zufrieden mit dem Tool und seiner Usability.»

Meinrad Hidber, Leiter Digitale Transformation, Corporate Services bei Rhätische Bahn AG

Hier liegt ein gewaltiges Optimierungspotenzial verborgen und eine ganz neue Generation von IT-Lösungen tummelt sich in diesem Feld, um Unternehmen zu nahtlos digitalen Prozessen zu verhelfen. An erster Front steht dabei das digitale Personaldossier, in dem sämtliche Dokumente revisionssicher aufbewahrt werden. So bietet beispielsweise aconso mit dem Produkt nubea eine hundertprozentig Cloud-basierte digitale Aktenlösung, die in SAP SuccessFactors integriert ist und sich durch ihre hohe Benutzerfreundlichkeit auszeichnet.

Aber nicht nur die Ablage, sondern auch die Dokumentenerzeugung kann heute digital und Workflow-gestützt ablaufen. Vorreiter ist hier Arbeitszeugnis swiss+, die etablierte Schweizer Lösung, bei der Mitarbeiter, Linie und HR nahtlos in den Zeugnisprozess involviert werden. Dank dem smahrt-Connector ist Arbeitszeugnis swiss+ ebenfalls in SAP SuccessFactors und die digitale Personalakte integriert.

www.kmu-21.ch/smahrt

SMAHRT CONSULTING AG

CLAUDIA BROGHAMMER
Business Development Managerin bei smahrt consulting AG. smahrt ist spezialisiert auf das gesamte Spektrum von HR-Software-lösungen.

claudia.broghammer@smahrt.ch

www.smahrt.ch

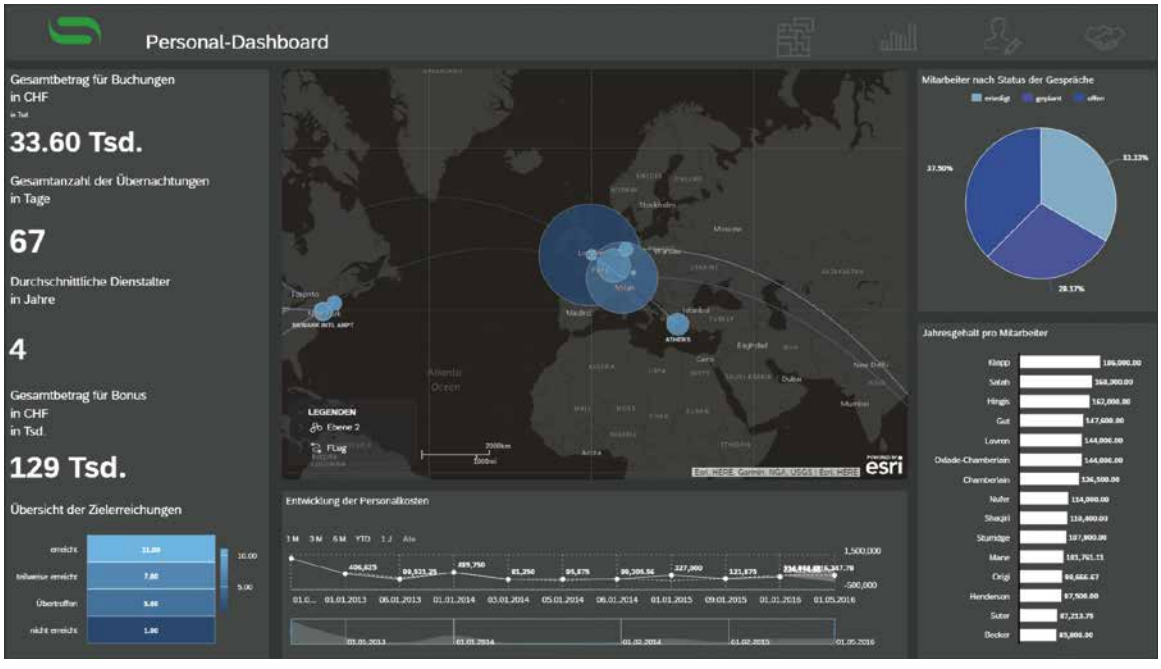
Last but not least: Mit weiteren smahrten Add-ons können beliebige Office-Dokumente wie Arbeitsverträge oder Verfügungen erzeugt, verwaltet, versandt und im eDossier abgelegt werden.

«Die Digitalisierung der Korrespondenz mittels smahrt-eOffice hat unseren HR-Alltag mit SAP enorm erleichtert und die Effizienz rund um die Dokumentenerstellung massiv gesteigert.»

Michele Falzarano, Head of HR / FICO / ICT Applications bei Magazine zum Globus AG

Fazit

Die Digitalisierung ist in vollem Gange und lässt kein Unternehmen aus. Um aber echten Nutzen daraus zu ziehen, gilt folgende Grundregel: Zuerst Ballast abwerfen, Prozesse vereinfachen und anschliessend oder parallel dazu mit geeigneter Software unterstützen. Personalabteilungen müssen im Auge behalten, dass die Digitalisierung nicht nur eine Frage der Technologie ist, sondern mit einem kulturellen Wandel einhergeht. Eine «digital culture» entsteht nicht über Nacht. Daher lieber mit kleinen Schritten beginnen und der Technologie den richtigen Stellenwert als ein Puzzlestück in der gesamten HR-Strategie geben. Nicht mehr, aber auch nicht weniger! ■



Die Ära von HR Analytics ist angebrochen

Mit den richtigen Analysen können Unternehmer intelligente Entscheidungen treffen – mit dem richtigen Tool geht dies effizient und smart.

Die Ära von HR Analytics ist angebrochen. Neue Technologien bieten Funktionen, die einen Blick auf die Gegenwart sowie in die Zukunft eines Unternehmens gewähren und damit ein Human Resource Management unter völlig neuen Vorzeichen ermöglichen. Die Digitalisierung ist damit endgültig im HR angekommen.

Immer wichtiger werdende Fragestellungen und Anforderungen des Managements ans HR können in einer neuen Dimension beantwortet und ausgewertet werden, um die richtigen Schlüsse zu ziehen. SAP Analytics Cloud ist DAS Reporting-Instrument von SAP, das sich über unterschiedliche operative Themen im Unternehmen hinaus anwenden lässt. Die SAP Analytics Cloud verschafft Ihnen einen einheitlichen, bereichsübergreifenden Überblick mit enormer Aussagekraft!

Geschäftschancen optimal nutzen

Kreieren Sie für Ihr HR wertvolle Business Insights durch stetigen Zugang zu Ihren Echtzeitdaten aus verschiedensten Datenquellen. Mit SAP Analytics Cloud können Sie jederzeit von überall durch ein einfaches, ansprechendes Benutzerinterface auf Ihre

peers

Daten zugreifen, sie mit anderen Teammitgliedern teilen, auswerten und sich über eingebaute Kollaborationsfunktionen mit allen Usergruppen austauschen. Erstellen Sie noch bessere Entscheidungsgrundlagen und nutzen Sie so mehr Geschäftschancen optimal. Dank schnellen, flexiblen und fortschrittlichen Analysen in übersichtlichen Präsentationen können Benutzer komplexe Abläufe vereinfachen, Geschäftsvorgänge besser verstehen und direkt in ihre Geschäftsprozesse integrieren.

Mit der Technologie SAP Analytics Cloud können Sie über die klassische Vergangenheitsbetrachtung hinausgehen und unterschiedliche Zukunftsszenarien durchspielen. Erfahrungsdaten aus der Historie Ihres Unternehmens erlauben es, wichtige Tendenzen vorauszusagen. Smart Insights gibt Ihnen Hinweise auf mögliche Zusammenhänge und Anhaltspunkte darüber, wohin die Reise geht.

Die Bandbreite dessen, was auf Basis solcher Analysen in Personalabteilungen machbar ist, bringt enorme Möglichkeiten – und zwar strukturierter denn je –, um Unternehmens- und Personalmanagementabläufe aufzuzeigen.

Daten aus all Ihren Systemen

Talent-Management-Themen wie Time-to-hire, die Fluktuation oder die Analyse von Salärdaten bedeuten unter Umständen aufwändige Datenkonsolidierung und Excelauswertungen. Stellen Sie sich vor, wie viel Zeit und Nerven Sie sparen könnten, wenn die Auswertungen bereits hinterlegt und immer zum richtigen Zeitpunkt mit ein paar Klicks und aktuellen Daten abrufbar wären. Sie wären immer einen Schritt voraus, wenn es darum geht, wichtige Analysen in Handlungen umzuwandeln.

Warum verlassen Topmitarbeitende das Unternehmen? Wie finden Sie das richtige Personal auf dem Markt? Wie entwickeln sich die Lohnkosten über die nächsten Monate? Wo werden in Zukunft mehr Mitarbeitende gebraucht? Wie können diese am besten gefördert werden? SAP Analytics Cloud gibt Ihnen aufgrund Ihrer eigenen Daten aus allen möglichen Systemen genau auf diese Fragen und noch viele weitere eine Antwort!

Angebot und Referenzen:
www.kmu-21.ch/s-peers

Und das ist erst der Anfang

Erfahren Sie, wie die cloudbasierte Analysetechnologie von SAP Analytics Cloud Ihre Datenvisualisierung verbessert und schnelle Entscheidungen fördert. Wir helfen Ihnen gerne bei verschiedensten Fragestellungen: von der Definition strategischer KPIs gemäss Ihren individuellen Anforderungen, über die Beratung zur technischen Umsetzung sowie zur Implementierung, bis hin zur Begleitung im Daily Business.

Das Gespann HR Campus AG und s-peers AG unterstützt Sie partnerschaftlich mit der perfekten Kombination aus Fach- und Technologiewissen. Wir nehmen Ihr analytisches Vorhaben im Kontext einer gesamten Unternehmensstrategie in Sachen Reporting unter die Lupe. ■

WEITERE AUSKÜNFTE

s-peers AG
Die SAP Analytics Manufaktur mit 28 SAP Analytics Spezialisten

Nikola Neig
nikola.neig@s-peers.com
071 667 00 67

www.s-peers.com

WEBINAR HR ANALYTICS

www.kmu-21.ch/webinar

Nehmen Sie sich Zeit für Ihr Geschäft – nicht für Ihre IT!

Wann haben Sie sich das letzte Mal um einen Security Patch Ihres Smartphones gekümmert? Heute profitiert man bei Privatgeräten automatisch und regelmässig von neuen Updates. Im Gegensatz dazu befindet sich die Geschäftswelt noch in der Steinzeit. Deshalb ist es Zeit für Unternehmenslösungen aus der Cloud!

BRUNO KURATLI
Head of Cloud Consulting
TeamWork

Immer kürzere Innovationszyklen rufen nach neuen Lösungen

Vor Jahren haben Unternehmen eine Software erworben und diese mit viel Arbeit und grossen Investitionen zu fast 100% an die unternehmensinternen Prozesse angepasst. Im Lauf der Jahre wurden die Systeme immer fetter. Viele umgesetzte Funktionen werden heute nicht mehr gebraucht, belasten aber die Installationen. Updates wurden immer aufwändiger und schwieriger; dazu kamen ständig wachsende Hardware- und Infrastrukturanforderungen. Das führte dazu, dass manche Unternehmen ihr Geschäft heute mit alten Lösungen oder nicht mehr gewarteter Software betreiben.

Eine Software muss mit den Innovationen der Unternehmen Schritt halten

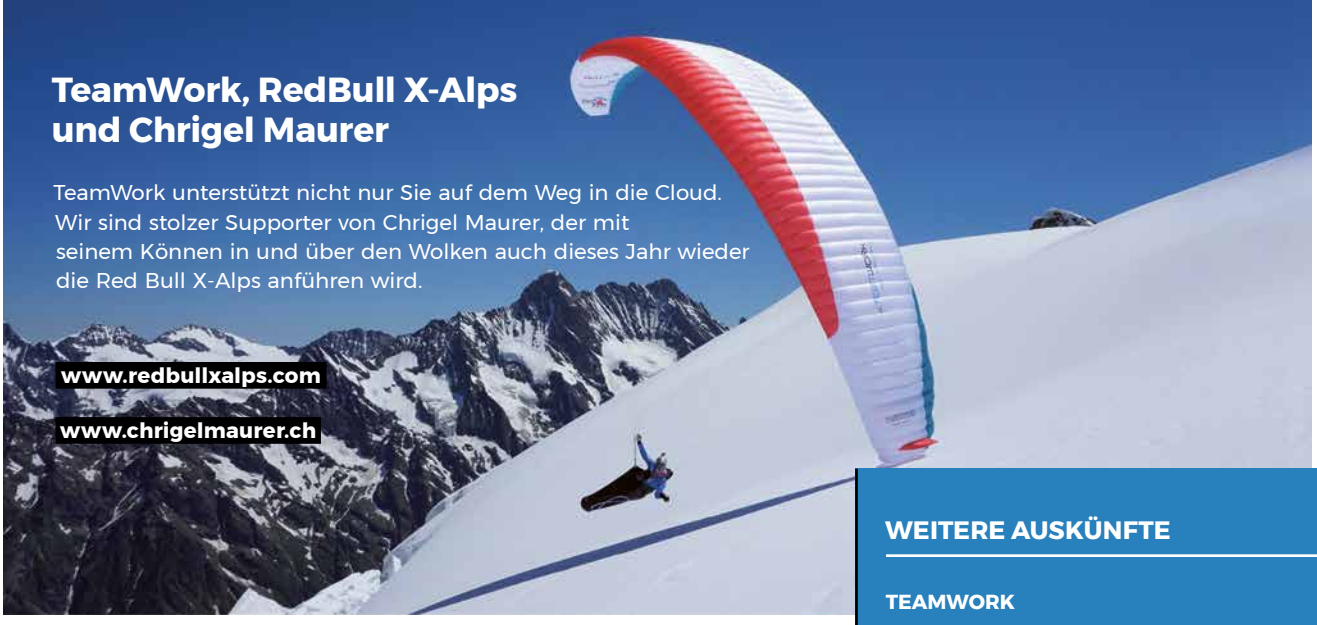
Die Innovationszyklen, auch im Rahmen von Industrie 4.0, werden immer kürzer und Unternehmen verändern sich immer schneller. Oft entsprechen die Unternehmenssysteme dieser Dynamik jedoch nicht. Was nun? ERP reloaded – alles nochmals von vorn? Damit würden Unternehmen auch mit neuen Lösungen schnell wieder vor denselben Fragestellungen stehen.

Lagern Sie den Betrieb Ihres ERP aus

Ein ERP aus der Cloud hält die Softwarelandschaft automatisch auf dem neusten Stand. Denn pro Quartal ist der neuste Release inklusive und bereits auf dem System aufgespielt. Ohne Ihr Zutun und ohne zusätzliche Kosten! Vergessen sind die grossen Investitionen für Hardware – die Software wird auf dem Server des Herstellers betrieben. Dieser kümmert sich natürlich auch um Updates, Systemperformance und Sicherheit.

Individuelle Prozesse können nach wie vor in Ihr System implementiert werden – einfach über standardisierte und zukunftssichere Wege wie z. B. API-Anbindungen, App Extensions oder «User Exit Points». Die Cloud lebt von klar definierten Regeln. Deshalb laufen auch nach den quartalsweisen automatischen Updates alle Funktionen einwandfrei.

TEAMWORK
Way of PERFORMANCE



TeamWork, RedBull X-Alps und Chrigel Maurer

TeamWork unterstützt nicht nur Sie auf dem Weg in die Cloud. Wir sind stolzer Supporter von Chrigel Maurer, der mit seinem Können in und über den Wolken auch dieses Jahr wieder die Red Bull X-Alps anführen wird.

www.redbullxalps.com

www.chrigelmaurer.ch

Unternehmen profitieren so von denselben Vorzügen wie Privatpersonen: von regelmässigen, automatischen Updates mit neuen Funktionen und Innovationen!

Mehr Dynamik und Flexibilität für Ihr Unternehmen

Wird es nicht Zeit, dass sich Ihr Unternehmen genauso schnell bewegt wie im privaten Umfeld üblich? Natürlich ist die Geschäftswelt einiges komplexer als ein privates Smartphone, aber dafür gibt es ja uns! TeamWork hat schon zahlreiche Projekte im Cloud-Umfeld erfolgreich durchgeführt; wir unterstützen Sie gerne! ■

S/4HANA CLOUD

- Klar kalkulierbare Kosten (TCO) inkl. Betrieb und Support
- Einfache Bedienung über modernste Oberflächen via Internetbrowser (unabhängig vom Endgerät)
- Immer von der neusten Version und 4 Mal pro Jahr von neuen Features profitieren
- Effiziente Implementierung
- Betrieb, Wartung und Support durch SAP und TeamWork, also keine Aufwände für IT-Infrastruktur
- Einfach skalierbar
- Offene Architektur

Weitere Artikel und News auf **kmu-21.ch**

WEITERE AUSKÜNFTE

TEAMWORK

SAP Cloud Spezialist

650 Mitarbeitende

Bruno Kuratli, Head of Cloud Consulting

bruno.kuratli@teamwork.net

+41 76 543 55 43

www.s4hanacloud.ch

www.teamwork-ch.net

REFERENZPROJEKTE

BSC YOUNG BOYS – Berner Fussballclub

www.kmu-21.ch/YB

Scout 24 – Online-Marktplatz

www.scout24.ch

Pfalzwerke – Energieversorger

www.pfalzwerke.de

Devialet – Audiosysteme

www.devialet.com

ANGEBOT UND REFERENZEN

www.kmu-21.ch/TeamWork

3

Aus dem Hause SAP

44 **SAP für KMU kennenlernen:** Die Lösungen im Überblick, Veranstaltungskalender, Demoversionen und unverbindliche Preisanfragen.

45 **Referenzvideos:** Warum Schweizer KMU sich für SAP entscheiden.

46 Auf diese IT-Partner **vertrauen über 1500 Schweizer Unternehmen** bei Digitalisierungsprojekten.

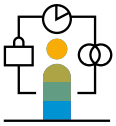
Mehr als 350 000 KMU weltweit vertrauen täglich auf Lösungen von SAP

Für jeden Bereich die richtige Anwendung:

Unternehmenssoftware aus der Cloud
Umfassende, integrierte Lösungen (ERP) für Finanzen, Personalwesen, Verkauf, Beschaffung, Kundenservice und Logistik

Vertrieb, Service und Marketing
Intuitiv bedienbares System für Verkauf, E-Commerce, Marketing (CRM) und Kundenservice

Beschaffungsmanagement
Einzigartiges Business-Netzwerk für Lieferanten- und Vertragsmanagement, E-Procurement und E-Invoicing



Personalwesen
Flexible Lösung für Rekrutierung, Lohnwesen, Talentmanagement, Aus- und Weiterbildung, Reise- und Spesenmanagement

Berichtswesen und Analysen
Leistungsstarke Plattform für Auswertungen in Echtzeit, Datenvisualisierung und prognostizierende Analysen

Digitales Innovationssystem
Die SAP Cloud Plattform als Grundlage für Ihre Innovationen, unterstützt von SAP Leonardo für Machine Learning, IoT und Blockchain

Wie auch immer Ihr Weg zum Unternehmenserfolg aussieht: Wir haben die passende Technologie dazu.

— Gratis-Demoversion
— Kostenfreie Webinare
— Live-Demo online oder vor Ort
— openSAP – Online-Universität

SAP für KMU kennenlernen

SAP KMU-Lösungen
www.kmu-21.ch/kennenlernen

SAP KMU-Veranstaltungen
www.kmu-21.ch/events

Was kostet SAP für KMU?
Hier geht's zur unverbindlichen Online-Preisanfrage

www.kmu-21.ch/preisanfrage

SAP für KMU bei unseren Kunden im Einsatz

Warum Schweizer KMU sich für eine SAP Lösung entschieden haben und welche Vorteile sie daraus ziehen? Das erzählen sie am besten selbst.

In den folgenden Referenzvideos haben unsere Kunden das Wort:

Baumann Koelliker
SAP S/4HANA und SAP Fiori
www.kmu-21.ch/Koelliker

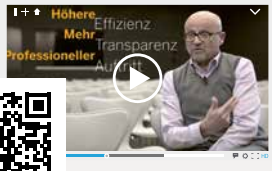
Veratron AG
SAP S/4HANA
www.kmu-21.ch/veratron

Rudolf Brügger
SAP Business One
www.kmu-21.ch/bruegger

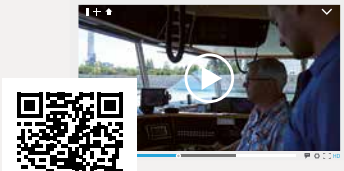
Rivella SAP HANA DB
und SAP BPC on HANA
www.kmu-21.ch/rivella1

Botanica GmbH
SAP Business One
www.kmu-21.ch/botanica

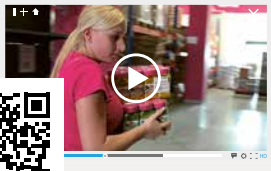
SPEDNOVA AG
SAP Business One
www.kmu-21.ch/spednova



Rivella
SuccessFactors
www.kmu-21.ch/rivella2



Schweizerische Rheinhäfen
SAP S/4HANA
www.kmu-21.ch/rheinhaefen



Stedy Gwürz AG
SAP ERP HANA aus der Cloud
www.kmu-21.ch/stedy

Planen Sie in Ihrem Unternehmen ein Digitalisierungsprojekt? Wir sind die Macher an Ihrer Seite!

Mehr als 1500 Schweizer KMU vertrauen täglich auf die Lösungen von SAP. Wir – die lokalen Partner in Ihrer Nähe – bieten Ihnen exakt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene KMU-Lösungen. Vorab definierte Paketpreise sowie fixe Implementierungsangebote machen die Einführungszeit und die Kosten plan- und überschaubar.

Gemeinsam gestalten wir die digitale Transformation Ihrer Geschäftsprozesse. Welche Schritte sind auf dem Weg zum intelligenten digitalen Unternehmen erforderlich? Mit konkreten Vorgehensweisen, Best Practices und modernen Produkten wie dem SAP ERP S/4HANA oder den Cloud- ERP- & CRM-Lösungen auf Mietbasis unterstützen wir Sie bei der Digitalisierung Ihres Unternehmensprozesse.

AGILITA AG
www.agilita.ch

Peter Schaad
044 842 74 11
peter.schaad@agilita.ch

Als IT-Entwicklungs- und Beratungshaus unterstützen wir nationale und internationale Unternehmen bei der Umsetzung ihrer SAP Projekte. Dazu gehört die strategische Beratung genauso wie die zuverlässige Implementierung von betriebswirtschaftlichen Softwarelösungen. Besonderen Wert legen wir auf individuelle Beratung, optimale Betreuung und professionelle Umsetzung.

ANTHESIS GMBH
www.anthesis.de

Inge Kipping
079 155 28 17
inge.kipping@anthesis.de

Als praxiserprobter IT-Full-Service-Provider bieten wir Ihnen alles, was Sie für den Betrieb Ihrer Informatik benötigen: von der IT-Beratung über Entwicklung und Implementation bis hin zum sicheren und stabilen Betrieb Ihrer IT-Systeme und Netze. Als Ihr SAP Gold Partner auf Augenhöhe unterstützen wir Sie auf Ihrem Weg zu SAP S/4HANA sowie bei Fragen zu unterschiedlichsten SAP Themen.

AVECTRIS AG
www.avectris.ch

Simon Aeppli
058 411 78 02
simon.aeppli@avectris.ch

Wir sind ein inhabergeführtes Schweizer Competence Center für SAP Business One und SAP Field Service Management. Seit 1974 realisieren wir Lösungen speziell für KMU und sind der ideale Partner für kleine und mittlere Handels-, Fertigungs- und Dienstleistungsunternehmen. Langjährige Erfahrung in der Realisierung von IT-Projekten und fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen vereinen wir mit anpassungsfähigen und bewährten Softwarelösungen.

DATA UNIT AG
www.dataunit.ch

Roger Wipfli
041 925 17 04
roger.wipfli@dataunit.ch

Cloud – On Premise – Hybrid: Wir erfüllen in jeder Beziehung höchste Anforderungen an Gestaltung, Implementierung und Betrieb SAP zentrischer Systeme. Unser Team mit rund 80 Mitarbeitenden verfügt über langjährige Beratungserfahrung, Sozialkompetenz und beste Referenzen. Wir können Top-Leistungsausweise in Wirtschaftsinformatik und SAP Beratung für uns in Anspruch nehmen und bieten wegweisende Lösungen aus einer Hand.

INNFLOW AG
www.innflow.com

Patrick Meier
079 634 94 13
patrick.meier@innflow.com

SAP Consulting für das digitale Zeitalter: itelligence ist Ihr Partner für eine zunehmend komplexere Welt. Wir verstehen Ihr Geschäft und Ihre Anforderungen und gehen zusammen mit Ihnen den Weg in die digitale Zukunft. Seit 25 Jahren sind wir einer der führenden SAP KMU-Partner in der Schweiz und bieten Ihnen branchen- und prozessorientierte SAP Komplettlösungen aus einer Hand.

ITELLIGENCE AG
www.itelligence.ch

Andreas Siegrist
044 735 85 55
andreas.siegrist@itelligence.ch

Die itesys AG ist der Dienstleister für alle Facetten moderner SAP Landschaften und hat das nötige Experten-Knowhow für SAP Basis. Wir helfen Ihnen, Ihre SAP Systeme kontinuierlich an die sich stetig wandelnden Anforderungen anzupassen. Ob Bereitstellung und Integration, SAP Betrieb, SAP Support oder SAP Monitoring mit PRTG – wir kennen alle Antworten für die immer komplexeren SAP bzw. SAP S/4HANA-Architekturen sowie SAP Cloud-Modelle.

ITESYS AG
www.itesys.ch

Sascha Lioi
071 670 17 80
sascha.lioi@itesys.ch

Selber ein KMU, sind wir uns der Herausforderungen von Unternehmern bewusst. Wir haben uns auf SAP Business One spezialisiert – die ERP-Lösung, mit der Sie Ihr ganzes Unternehmen auf einfachste Weise steuern: vom Vertrieb über die Finanzen bis hin zu Ihrem Kerngeschäft. Die Optimierung Ihrer Unternehmensprozesse und die Realisierung Ihrer Bedürfnisse ist unser grösstes Anliegen!

NEODELTA AG
www.neodelta.ch

Adrian Lüthi
044 738 30 00
adrian.luethi@neodelta.ch

Wir prägen Unternehmensentwicklungen nachhaltig. Mit unseren Geschäftsbereichen Business Consulting und SAP Solution Consulting bieten wir das Knowhow zur Business- und Systemtransformation an. Basierend auf SAP S/4HANA Best-Practice-Prozessen wählen wir den kürzesten Weg zum Erfolg. Die schrittweise Entwicklung zur Intelligent Enterprise ermöglicht die umfassende Nutzung des SAP Digital Core.

ONERESOURCE AG
www.oneresource.com

Paolo Strever
071 950 55 55
paolo.strever@oneresource.com

Wir sind ein führendes Consulting-Unternehmen für Business Intelligence (BI) und arbeiten für Kunden verschiedenster Branchen und Grössen. Spezialisiert in den Bereichen BI, Datenbanken, Data Warehouse, OLAP und Analytics sind wir Ihr Partner für clevere Reportinglösungen. Ihre Bedürfnisse und Erwartungen stehen für uns im Mittelpunkt. Diese zu erkennen, zu verstehen und zu erfüllen, bestimmt unser Handeln.

PLUS-IT AG
www.plus-it.ch

Beat Honegger
052 269 04 04
beat.honegger@plus-it.ch

Process Partner setzt Massstäbe durch erstklassige, partnerschaftliche Beratung und innovative Lösungen im SAP Umfeld. Ausgezeichnet mit dem höchsten SAP Partnerstatus «Platinum» fokussieren wir uns seit mehr als 20 Jahren auf die Bedürfnisse und Anforderungen von KMU. Wir beraten im Finanz- und Personalwesen, in Logistik und BW/BI und führen kundengerechte Lösungen und Prozesse ein.

PROCESS PARTNER AG
www.processpartner.ch

Andreas Haas
079 629 84 59
andreas.haas@processpartner.ch

Bei uns dreht sich alles um Ihr HR – als Beratungsunternehmen, das sich auf HR-Anwendungen spezialisiert hat, unterstützen wir Sie dabei, Ihr Personalwesen zu digitalisieren. Dabei decken wir das gesamte Spektrum von SAP HCM und SAP SuccessFactors-Lösungen ab. Unser smahrtes Team von 45 Mitarbeitenden blickt auf über 1000 HR-Projekte zurück. Diese Expertise stellen wir gern für Ihre Projekte zur Verfügung.

SMAHRT CONSULTING AG
www.smahrt.ch

Yann Staehli
078 743 77 40
yann.staehli@smahrt.ch

Als SAP Analytics Manufaktur sind wir spezialisiert auf Berichte und Analysen mit SAP. Unsere Mission: unternehmerische Wertschöpfung sichern! Wir helfen Unternehmen, Entscheidungen besser und schneller zu treffen – strategisch ausgerichtet und operativ wirkungsvoll. Ob Strategiefindung, Prozessgestaltung und Implementierung oder Lizenzierung und Support im laufenden Betrieb: Kunden schätzen uns für stets individuelle, gezielte und unkomplizierte Unterstützung.

S-PEERS AG
www.s-peers.com

Nikola Neig
079 667 03 13
nikola.neig@s-peers.com

400 erfahrene, SAP zertifizierte Berater unterstützen Sie von der kompetenten Strategie- und Technologieberatung über die branchenspezifische Umsetzung bis hin zum stabilen, in der Schweiz gehosteten SAP Betrieb. Mit Swisscom, als grösstem nationalem SAP Full-Service-Partner für End-to-End-Integration, erhalten Schweizer Unternehmen alles aus einer Hand.

SWISSCOM (SCHWEIZ) AG
www.swisscom.ch/sap

Jörg Knaus
058 221 73 12
joerg.knaus@swisscom.com

Mit 650 Spezialisten realisiert das lokal ansässige Schweizer SAP Systemhaus nationale und internationale SAP Projekte – On Premise, Hybrid und in der Cloud. Bestens zertifiziert als SAP Gold Partner, SAP Cloud Fokus Partner und AWS Cloud Partner vertreibt Team-Work die gesamte SAP Produktpalette, hat einen Fokus auf Cloud-Lösungen wie S/4HANA Cloud ERP oder SuccessFactors HCM und ist in Zürich, Bern, Genf und an elf weltweiten Standorten vertreten.

TEAMWORK SCHWEIZ AG
www.teamwork-ch.net

Stefan Weiss
079 691 49 48
stefan.weiss@teamwork.net

Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.

John F. Kennedy

kmu-21.ch /partner

AGILITA

anthesis®

AVECTRIS

DATA UNIT.

innFLOW INNOVATION FLOWS.

itelligence NTT DATA Business Solutions

itesys

NeoDelta

one resource

plusIT

process partner
Service Providers Excellence

SMAhrT consulting AG

peers

swisscom

TEAMWORK